



Anfahrt/Ausgangspunkt:

Von Neuler oder Pommertsweiler zur Burghardtsmühle fahren und dort parken.

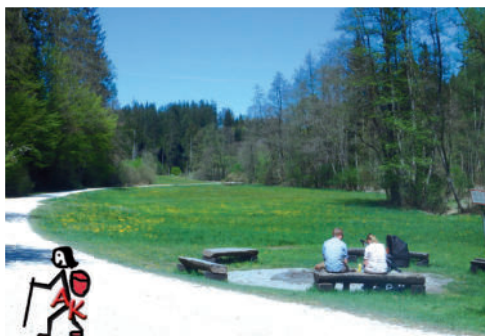
Das Tal der Blinden Rot ist romantisch und still. Wer keinen Anstieg mag, kann die verkürzte Variante (rot gestrichelt) nehmen.

Man kann problemlos in beiden Richtungen gehen und entscheidet sich bei (1). Wer die größere Runde laufen möchte, geht hier rechts über die Brücke und in großem Bogen leicht bergauf bis zur Abzweigung am Strommast (2). Nun geht es wieder bergab immer auf dem Hauptweg durch den lichtdurchfluteten Wald. Wir gelangen ins liebliche Tal (3), durch das sich die Blinde Rot schlängelt.

Nun wenden wir uns nach rechts, kommen am Ev. Jugendheim Rottal vorbei und laufen bis zum Waldrand mit Bank (4). Links ist bereits die Holzbrücke über die Blinde Rot zu sehen.

Wir gehen das kurze Stück auf dem Wiesenweg zur Brücke (5) und dann nach links auf den Waldweg. Beim Laufen genießen wir das Plätschern des Bachs und gehen gemütlich auf dem Hauptweg zurück zum Parkplatz.

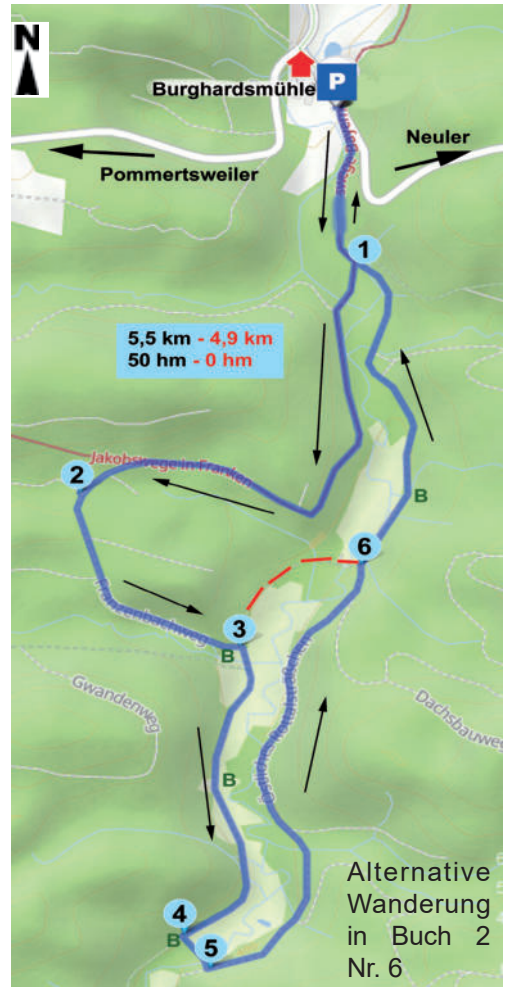
Für die kurze Variante vom Parkplatz aus bei der Abzweigung (6) nach rechts über die Brücke gehen zu (3) und dann weiter wie beschrieben zurück.





Wissenswertes:

Die Blinde Rot ist knapp 30 km lang und entspringt in den Ellwanger Bergen und mündet bei Schäufele in den Kocher. Das Tal der Blinden Tot ist Naturschutzgebiet und der Bach mäandert ungestört hindurch. Eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt ist zu jeder Jahreszeit zu bewundern. So brüten 28 verschiedene Vogelarten im Tal und mit etwas Glück sieht man Feuersalamander. Schädlich, aber schön anzusehen ist das Springkraut, das im August im Tal in voller Blüte steht und im März gibt es Schlüsselblumen.



Einkehrmöglichkeiten:

Vesperstube Burghardsmühle, April bis Oktober samstags und sonntags, <http://www.burghardsmuehle.de>, sonstige in Neuler oder in Pommertsweiler

Alternative
Wanderung
in Buch 2
Nr. 6